

Einsparpotentiale beim Heißmischguteinbau maximiert - Premiere des neuen ATC "JUMBO" mit 20 to. Inhalt

Sozusagen Weltpremiere feierte kürzlich der neue von der Firma **ATC A. Richter GmbH aus Hessisch Lichtenau** gefertigte ATC "JUMBO" (siehe Foto) bei seinem ersten Einsatz bei Nürnberg. In enger Zusammenarbeit mit einem innovativen Straßenbauunternehmen wurde eine Maschine konzipiert, die es dem findigen Unternehmer gestattet, nun mit nur einer anstelle von ursprünglich drei Kolonnen zu arbeiten.

Drei Fahrzeuge waren ursprünglich nötig, um die tägliche Einbauleistung zu bewerkstelligen. Ein einziges Fahrzeug, ausgestattet mit dem ATC "Jumbo", hat nun diese drei Fahrzeuge ersetzt. Handeinbau sowohl als auch die Befüllung von Kleinfertigern stellen für den Jumbo keine Hürden da. **Die Fördergeschwindigkeit lässt sich stufenlos regeln** von niedriger Handeinbaugeschwindigkeit bis zu ca. 800 Kilogramm pro Minute, was wiederum eine zügige Befüllung von Radweg- bzw. Gehwegfertigern ermöglicht. Das große Ladevolumen von zwanzig Tonnen ersparen dem Unternehmen viele Zwischenladungen. Unter Zuhilfenahme der angebaute **externen Förderschnecke** lässt sich einerseits eine schnelle und fein dosierbare Verteilung des Mischgutes beim Handeinbau erreichen und andererseits stellt sie eine große Hilfe bei der Befüllung von Fertigern dar. Ganz nebenbei schützt der Container das Mischgut vor jeglicher Auskühlung, da er neben einer kompletten Isolierung über eine zusätzlich eingebaute Gasbeheizung verfügt. Die "intelligente" Gasheizung schaltet sich bei Bedarf selbsttätig zu und auch wieder ab. Das Mischgut bleibt den ganzen Tag oder die ganze Nacht über so heiß, wie es an der Mischanlage eingefüllt wurde und garantiert somit einen allzeit qualitativ hochwertigen Einbau. Diesen Umstand wissen bereits viele Auftraggeber der Bauwirtschaft zu schätzen und berücksichtigen ihn wohlwollend bei der Auftragsvergabe. Reklamationen aufgrund von Temperaturproblemen beim Einbau gehören der Vergangenheit an. Evtl. erforderliche Nacharbeiten oder Baustellen, die möglicherweise an einem Samstag fertiggestellt werden

müssen, lassen sich durch die Beheizung mit dem **Asphalt-Thermo-Container** problemlos bewältigen. Kostenintensive Teilladungen werden überflüssig und die Straßenbausaison kann dank seiner Hilfe erheblich verlängert werden.

Mit der Konzeption und dem Bau des "JUMBO" konnte die Firma ATC wieder einmal ihre langjährige Erfahrung, die sie im Bau von Asphalt-Thermo-Containern hat, unter Beweis stellen und konnte damit gleichzeitig eine bestehende Lücke in dem großen Feld der Baumaschinen schließen. Auch in der Vergangenheit wurden immer wieder Kundenwünsche in die Realität umgesetzt, so dass heute **viele unterschiedliche Baugrößen von 1 - 20 Tonnen Inhalt** zur Verfügung stehen, als Ein- oder Zweikammersysteme.

Durch die genau dosierbare Materialausbringung mittels Förderschnecken sorgen die Asphalt-Thermo-Container beim Handeinbau dafür, daß die bisher notwendigen zeitraubenden manuellen Verteilarbeiten auf ein Minimum reduziert werden. Dies ermöglicht eine drastische Reduzierung der bisher notwendigen Lohnkosten durch entsprechende Personaleinsparung bzw. Erhöhung der jeweiligen Tagesleistung. **Die Zweikammersysteme** in der Teilung **2:1** ermöglichen das gemeinsame Mitführen von Asphalttrag- und -deckschichten und den weiteren Wegfall kostenintensiver Zwischenladungen. Gleichzeitig bietet das umfangreiche Sonderzubehörprogramm weitere Einsparmöglichkeiten im Bereich Transport und Arbeitseinsatz. So lassen sich die Container beispielsweise um eine hydraulisch angetriebene **Haftkleberspritze** erweitern - der erforderliche Haftkleber befindet sich somit immer an Bord und kann bei Bedarf sofort komfortabel über die mitgelieferte **Spritzlanze** ausgebracht werden. Auch ein **Hydraulikhammer** ist als Zubehör erhältlich und erweist sich immer wieder insbesondere für Havariekolonnen als besonders nützlich.



Der ATC "JUMBO" im Einsatz mit externer Förderschnecke (Foto: ATC A. Richter)

Aufgrund seiner Bauart und der vielfältigen lieferbaren Größen, läßt sich der Container auf den unterschiedlichsten Trägerfahrzeugen transportieren. Schnell und einfach ist er z. B. direkt auf LKW-Chassis, auf LKW-Kippbrücken, auf Abrollkipperfahrzeuge oder andere Transportmittel montiert und zum Einsatz bereit. Eine hohe Flexibilität bietet das im Lieferprogramm befindliche Tandemahrmwerk, da man den Container damit sogar im Bedarfsfall auf der Baustelle absolut unabhängig vom Zugfahrzeug betreiben kann.

Die Summe seiner Vorteile führt dazu, daß die **Asphalt-Thermo-Container** sich sehr schnell amortisieren und zu einer wesentlichen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit seiner Nutzer beitragen.